

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2135 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 44 · Mittwoch, 22. November 2017 · Jahrgang 23

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat und Verwaltung

Neues Standardprodukt für den Strombezug ist zu 100 Prozent erneuerbar

Per 2018 liefern die Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi grundsätzlich Strom aus erneuerbaren Quellen. Wer nichts anderes wählt, erhält das Standardprodukt «Thurgie Blau».

Strom aus erneuerbaren und einheimischen Quellen ist zwar nichts Neues. Per 1. Januar 2018 wird diese Qualität aber zum Standard. Damit folgen die fünf Hinterthurgauer Gemeinden, die unter dem Dach der Energie AG Thurgau Süd (ETS) zusammenarbeiten, den Vorgaben des kantonalen Energienutzungsgesetzes. Es schreibt den Versorgern vor, dass ein Grundangebot mit 100 Prozent erneuerbarer Energie vorwiegend aus Schweizer Produktion vorliegen muss.

Thurgie heisst unsere Energie

Unter dem neuen Markennamen «Thurgie-Energie für üs» lanciert die ETS-Gruppe drei verschiedene Angebote. Das Standardprodukt heisst «Thurgie Blau». Es bietet Kundinnen und Kunden hochwertige Elektrizität, die zu 96 Prozent aus der Wasserkraft und zu vier Prozent aus regionalen Photovoltaikanlagen stammt.

Wer noch mehr für erneuerbare Energien tun will, wählt «Thurgie Grün». Dieses Produkt sichert für einen Aufpreis von zwei Rappen pro Kilowattstunde den Bezug von erneuerbarer Energie mit dem bewährten Gütesiegel «naturemade». Dieser Strom stammt zu 95 Prozent aus Wasserkraft (naturemade basic) sowie zu fünf Prozent aus Photovoltaikanlagen (naturemade star).

Strom aus unbekanntem Quellen, zum Beispiel aus Kern- und Kohlekraftwerken, bleibt mit dem Produkt «Thurgie Grau» weiterhin im Angebot, ist aber nur 0,5 Rappen pro Kilowattstunde günstiger als das Standardprodukt. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden würde also gegenüber dem höherwertigen Stromangebot von «Thurgie Blau» le-

Neue Dachmarke «Thurgie»

Nicht nur verschiedene Stromprodukte, sondern auch weitere Angebote und Dienstleistungen der fünf Elektrizitätsversorger im Hinterthurgau werden künftig «Thurgie» heissen.

Mit der neuen Dachmarke will die Energie AG Thurgau Süd (ETS) Knowhow und Kräfte bündeln sowie das Marketing stärken.

Ziel ist es, bessere Angebote für die Endkunden bereitzustellen, von der Energieberatung bis zur Elektromobilität.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.thurgie.ch

diglich rund 2 Franken im Monat einsparen.

Vorgehen

Die Technischen Betriebe Wängi werden ihre Kunden und Kundinnen über die Produkte und das Bestellprozedere mit einer Beilage in der Schlussrechnung Ende Januar, schriftlich informieren.

Fest steht: Wer nichts unternimmt, erhält ab 2018 automatisch das Standardprodukt «Thurgie Blau» und leistet damit nicht nur einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft, sondern auch zur Förderung regionaler Photovoltaikanlagen.

Wir gratulieren

Am Montag, 27. November 2017, feiert Lina Krähenmann-Kollbrunner, WPZ Neuhaus, Wängi, ihren 90. Geburtstag.

Mitteilung Todesfälle

Gestorben am 14. November 2017 in Wängi, Marlies Herzog-Gabathuler, geboren am 17. April 1947, Bürgerin von Wallisellen ZH und Ennetbaden AG, geschieden, wohnhaft gewesen in Wängi. Die Erdbestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 16. November 2017 in Wängi, Elisabeth Bischofberger geb. Läubli, geboren am 7. Juni 1932, Bürge-

rin von Oberegg AI und Zetzwil AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Wängi. Die Abdankungsfeier findet am Samstag, 25. November 2017, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Wängi statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Fiire mit de Chliine

Nach einem geglückten Start laden wir herzlich zur zweiten Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» ein. Wir treffen uns morgen Donnerstag, um 09.30 Uhr im Adler. Gemeinsam wird gesungen, und unterstützt von grossen, farbigen Bildern eine eindrückliche Geschichte erzählt. Auch zum Basteln und Spielen besteht Gelegenheit. Das zirka stündige «Fiire» lassen wir bei Kaffee und Znüni gemütlich ausklingen.

Eva Hollenstein und Tanja Achtnich

Velofahrer verletzt

(kapo) Nach der Kollision mit einem Auto musste am Freitag in Wängi ein Velofahrer verletzt ins Spital gebracht werden.

Der 15-jährige Velofahrer bog kurz nach 16 Uhr von der Alten Bergstrasse und nach links in die Bergwiesenstrasse ein. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau schnitt er dabei die Kurve und kollidierte mit der rechten Vorderseite eines auf der Gegenfahrbahn stehenden Personenwagens.

Der Velofahrer, der keinen Helm trug, stürzte und zog sich unbestimmte Kopfverletzungen zu. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt wurde der Verletzte vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Der PW-Lenker blieb unverletzt. Am Auto entstand Sachschaden von rund 2000 Franken.

Die nächsten Wängenerblättli

| Ersch.-Datum | Annahmeschluss |
|--------------|----------------------------|
| Mi 29. Nov. | Mo 27.11. 17.00 Uhr |
| Mi 6. Dez. | Mo 4.12. 17.00 Uhr |
| Mi 13. Dez. | Mo 11.12. 17.00 Uhr |
| Mi 20. Dez. | Mo 18.12. 17.00 Uhr |
| Mi 27. Dez. | Do 21.12. 17.00 Uhr |
| Mi 3. Januar | Do 28.12. 17.00 Uhr |

*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
aber für immer wirst du in unseren Herzen sein.*



In stillem Gedenken und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem engagierten Schälleyb und lieber Freundin

Marlies Herzog

17. April 1949 – 14. November 2017

Unerwartet und viel zu früh wurdest du plötzlich aus dem Leben gerissen.

Ihr Einsatz für die Schälleyber war immer sehr zuvorkommend und vorbildlich für uns alle. Wir verlieren mit Ihr nicht nur ein engagiertes Gruppenmitglied, sondern auch eine geschätzte Helferin und sehr liebe Freundin.

Wir werden sie stets in einem ehrenden Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen und Freunden.

Der Vorstand und alle Mitglieder der Gruppe Schälleyber Wängi



*Auch der schönste Sommer will
Einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
Wenn der Wind dich will entführen.*
Hermann Hesse

Traurig und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem allerliebsten

Bethli Bischofberger-Läubli

7. Juni 1932 bis 16. November 2017

In tiefer Verbundenheit
Bruno Bischofberger
Karin und Jörg Müller-Bischofberger
mit Sabine, Silvan, Katja
Roland Bischofberger und Lydia Breitler
mit Pascale, Matthias, Nadia, Michèle, Michael
Susan und Gerd Friedrich-Bischofberger
mit Kerstin und Samuel Koch, Laetitia und Robin Wieser
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Samstag, 25. November 2017, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Wängi statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueradresse
Bruno Bischofberger, Lommiserstrasse 33, 9545 Wängi

Trauerzirkulare

Innerhalb eineinhalb Stunden erhalten Sie die bestellten Trauerzirkulare.



Die Weiterleitung an die von Ihnen gewünschte Zeitung ist im Preis inbegriffen.

UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, Wängi, Tel. 052 378 29 10

Was war der Stern von Bethlehem?

Eing. Dieser Titel ist nicht etwa eine abgewandelte Version des Zäller-Wiehnachts-Klassikers «Das isch de Stärn vo Bethlehem», sondern die Überschrift des Inputs vom nächsten Lords-Meeting. Zu diesem abwechslungsreichen Gottesdienst sind alle am kommenden Samstag, 25. November 2017 herzlich eingeladen. Das Lords-Meeting beginnt um 20 Uhr im Adlersaal, gegenüber der evangelischen Kirche Wängi.

Der reformierte Pfarrer Wolfgang von Ungern-Sternberg aus Umiken AG ist von Gottes Schöpfung total fasziniert. Begeistert setzt er sich mit den Sternen in der Bibel auseinander und versteht es, diese lebendig und wortgewandt in seinem Input zu präsentieren.

Der Stern von Bethlehem ist einer der bekanntesten Himmelskörper, den wir aus der Bibel kennen. Passend zur bevorstehenden Adventszeit wird uns der Referent aus dem Aargau u. a. das Phänomen dieses Sterns näherbringen.

Wie kann es sein, dass ein Stern so faszinierend aussieht? War es wirklich so, dass der Stern vor den drei Weisen aus dem Morgenland herging, und dann über dem Stall stehen blieb, wenn Himmelskörper normalerweise doch immer in Bewegung sind? Wie kann uns die Sterndeutung, die nichts mit billiger Astrologie zu tun hat, näher zu Gott bringen?

Mit diesen und weiteren Fragen wird uns Pfarrer Wolfgang von Ungern-Sternberg auf seine direkte und frische Art herausfordern. Wir freuen uns sehr darauf.

Zwei Konfirmanden werden das Lords-Meeting vom nächsten Samstag mitgestalten. Musikalisch wird der dynamische Gottesdienst von der jungen Band begleitet. Im Anschluss sind alle zu einem feinen Imbiss eingeladen.

Erstmals eine Schützin auf dem Podest

(Rup) Mit dem gemütlichen Absenden in der Schützenstube beendete die Schüt-



Petra Scherwatt Rüegg, Markus Kappeler, Gian-Fadri Plebani

zengesellschaft Wängi-Tuttwil die offizielle Schiesssaison 2017. Das Verlesen der Resultate der besuchten Anlässe

Fortsetzung von Seite 2

durch den Präsidenten, Andy Hofstetter, rief bei den Anwesenden manche Erinnerung an gute und schlechte Schüsse wach. Für die insgesamt 17 zu den beiden Meisterschaften zählenden Resultaten kämpften die Schützinnen und Schützen um Punkte und Ränge.

Anhand der auswärts erzielten Resultate ergab sich der Titel des Fest- und dann anhand der dazugerechneten Resultate der internen Wettkämpfe der des Vereinsmeisters. Wie es nicht anders zu erwarten war, sicherte sich der hervorragende schiessende Markus Kappeler

mit 867.30 Punkten den Titel des Festmeisters 2017. Sigi Steiner belegt mit 839 Punkten den zweiten und mit 836 Punkten Ernst Gutersohn den dritten Rang.

Die im eigenen Stand absolvierten Wettkämpfe schüttelten die Rangliste der Vereinsmeisterschaft durcheinander. Ganz klar mit 1745.70 Punkten, einem Vorsprung von 55.7 Punkten auf Rang zwei ist natürlich Markus Kappeler geführt. Rang zwei geht mit 1690 Punkten an Gian-Fadri Plebani. Den dritten Rang sicherte sich Petra Scherwatt Rüegg mit nur fünf Zählern weniger (1685 Punkte). Damit steht in der Geschichte der Schützengesellschaft Wängi-Tuttwil erstmals eine Dame auf der Siegetreppe.

Abschliessend stellte der Präsident das Thurgauer Kantonschützenfest vor und dankte allen Mitgliedern für den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins.

nen Franken viel Geld sind. Doch ist das auch eine Gelegenheit.

Wie jedes Mal vor der Olma traten auch dieses Jahr wieder Vertreter der Ostschweizer Kantonsregierungen vor



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

die Medien, um der Schweiz die Situation ihrer Kantone zu präsentieren. Wichtigstes Anliegen dieses Jahr, die Demografie. Die Jungen ziehen weg und die Ostschweiz altert stärker als alle anderen Grossregionen des Landes. Was kann man dagegen tun?

Politik und Medien reden bei solchen Themen sofort davon, dass man interessante Arbeitsplätze und entsprechende Bildungsangebote schaffen muss. Nur kann diese niemand aus dem Hut zaubern. Der Ausbau der PHT ist jetzt die Chance, eine hochwertige Ausbildungsstätte zu schaffen. Derzeit Studieren an die 800 zukünftige Lehrpersonen, in verschiedenen Provisorien in Kreuzlingen, da die PHT nur über Räumlichkeiten für 350 Personen verfügt. Mit einem Erweiterungsbau der allen Platz bietet, gewährleisten wir die Attraktivität der PHT.

Sie erlaubt es dem Thurgau die meisten seiner Lehrer selber auszubilden. Müssten sie dafür nach Zürich gehen, blieben viel von ihnen wahrscheinlich gleich dort. Mit einem «Ja» zur Vorlage können wir etwas gegen die Abwanderung der jungen tun. Dies ist die Gelegenheit für Volk und Politik zu beweisen, dass das Bekenntnis zur Bildung – als einziger Rohstoff der Schweiz – mehr ist, als nur Stoff für eine 1.-August-Rede.

Deshalb empfiehlt ihnen die SP Thurgau und auch ich persönlich am 26. November 2017 ein Ja. In die Urne zu legen.

Serge Müller, Mitglied Vorstand
SP Bezirk Münchwilen

Missionsvortrag

über die spannende Arbeit
in Kolumbien

Mittwoch, 29. Nov. 2017, 19.30 Uhr
Evangelisches
Kirchgemeindehaus Adler
Dorfstrasse 29, Wängi



Heidi und Traugott Kohli-Altherr wirken schon seit dreissig Jahren als Missionarsehepaar in der Organisation indicamino. Heidi Kohli ist in Wittenwil aufgewachsen und daher bis heute mit der evangelischen Kirchgemeinde Wängi fest verbunden.

Evangelische
Kirchgemeinde



Wängi

Position der SP Thurgau

zum «Kreditbegehren für den
Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen
Hochschule Thurgau in
Kreuzlingen».

(R) An ihrem Parteitag vom 2. September 2017, entschloss sich die SP zu einem Ja zum Kreditbegehren für den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHT). Uns ist bewusst, dass die dafür vorgesehenen 26,88 Millio-

Ein Inserat in dieser Grösse

kostet im Schwarzdruck

Fr. 39.10

(plus 8% Mehrwertsteuer)

WÄNGENER DORFADVENT MIT AMBIENTE

IN DEN FACHGESCHÄFTEN

FREITAG,
24. NOVEMBER 2017
17.00–21.00 UHR

SAMSTAG,
25. NOVEMBER 2017
10.00–21.00 UHR

IDEE UND DESIGN

LANDI/VOLG

MÜLLER INNENDEKORATION

METZGEREI STURZENEGGER

JASMIN'S TEIGWARENSHOP

★ ALPHORN

★ ZITHERSPIEL

★ ESEL JIMMY

★ CHÄMIBROTASCHE

★ FRISCHE NUDELGERICHTE

★ KAFFEE UND KUCHEN

★ DREHORDEL

★ WEINDEGUSTATION

★ GRILLWÜRSTE

★ ÜBERRASCHUNGS-GETRÄNKE

STIMMUNGSVOLLE FESTWIRTSCHAFT BEI IDEE + DESIGN

Lords-Meeting

Fröhlicher Gottesdienst für Jung und Alt!

Ort: Adlersaal
Datum: Samstag, 25. Nov. 2017
Zeit: 20.00 Uhr

Kurzandacht zum Thema:

«Was war der
Stern von
Bethlehem?»

Anschliessend gibts
Kaffee und Kuchen bei
gemütlichem Beisammensein.

Das Lords-Meeting-Team
www.evang-waengi.ch

Die Raiffeisenbanken Münchwilen-Tobel und Wängi-Matzingen orientieren über die gemeinsame Zukunft

Münchwilen/Wängi, 16. November 2017. Die beiden Raiffeisenbanken Münchwilen-Tobel und Wängi-Matzingen informierten an Orientierungsversammlungen über den aktuellen Stand und die Modalitäten des geplanten Zusammenschlusses im nächsten Jahr.

Die beiden Raiffeisenbanken wiesen in den letzten Jahren sowohl bei der Bilanzsumme als auch bei den Mitgliederzahlen beachtliche Wachstumsraten auf. Für die Zukunft gilt es die Herausforderungen des rasanten Strukturwandels im Bankenmarkt mit veränderten Kundenbedürfnissen sowie steigenden regulatorischen Auflagen und Kosten anzupacken und zu agieren.

Aus diesem Grund haben sich die Verwaltungsräte der beiden Banken aus der Position der Stärke heraus für den gemeinsamen Weg entschieden. Die neue Raiffeisenbank wird eine Bilanzsumme von 1,2 Milliarden Franken aufweisen und 9600 Mitglieder zählen. Am 15. und 16. November 2017 wurden die Genossenschafter an Informationsabenden detailliert über das Vorhaben orientiert.

Ein Zusammenschluss führt zu Synergien im administrativen Bereich, sodass der Fokus noch stärker auf eine umfassende Kundenberatung gelegt werden kann. Für einen Zusammenschluss der beiden Nachbarbanken spricht zudem die Tatsache, dass sich die Geschäftskreise optimal ergänzen.

Über den Zusammenschluss befinden die Genossenschafter der beiden Banken im kommenden Frühling anlässlich der Generalversammlungen vom 14. April 2018 (Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel)

Über die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel Genossenschaft

Bei der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel arbeiten 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bank weist eine Bilanzsumme von 559 Millionen Franken aus und zählt 4800 Genossenschafter als Mitbesitzer der Bank.

Über die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen Genossenschaft

Bei der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen arbeiten 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bank weist eine Bilanzsumme von 660 Millionen Franken aus und zählt 4800 Genossenschafter als Mitbesitzer der Bank.

Beide Raiffeisenbanken haben sich zu wichtigen Finanzdienstleistern in der Region entwickelt. Beide Banken sind Teil der Raiffeisen Gruppe. Diese umfasst 255 genossenschaftlich organisierte Raiffeisenbanken mit 930 Bankstellen. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der in St. Gallen domizilierten Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Raiffeisen ist mit einer Bilanzsumme von rund 228 Milliarden die drittgrösste Bankengruppe der Schweiz.

und vom 20. April 2018 (Raiffeisenbank Wängi-Matzingen).

Im Rahmen des Zusammenschlusses erfolgt kein Personalabbau und die Geschäftsstellen bleiben erhalten. Juristischer Sitz der neuen Bank wird Wängi sein, während in Münchwilen als administrativem Sitz die zentrale Verarbeitung domiziliert wird. Den Mitgliedern wird der neue Firmenname «Raiffeisenbank Münchwilen-Wängi» beantragt.

Wie an den beiden Orientierungsversammlungen berichtet wurde, soll sich der zukünftige Verwaltungsrat paritätisch aus Mitgliedern der beiden heutigen Raiffeisenbanken zusammensetzen. Als Präsident ist Stefan Blatter, heutiger Präsident der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel, vorgesehen.

Die designierten Mitglieder der Bankleitung sind Christian Konrad, Marco Niedermann, Christian Sutter und Pino

Tedesco. Die Evaluation eines neuen Vorsitzenden der Bankleitung läuft zur Zeit. Die Generalversammlung als beschlussfassendes Organ soll ab 2019 durch eine Urabstimmung abgelöst werden. Mit der schriftlichen Stimmabgabe kann sichergestellt werden, dass alle Genossenschafter ungeachtet der Teilnahme an der Generalversammlung ihre Stimme abgeben können.

Der gesellschaftliche Teil wird an jährlichen Anlässen an zwei bis vier Standorten gepflegt. Die persönliche Note der ortsverbundenen Anlässe soll damit noch verstärkt werden.

Haustür-Aktion
10% Rabatt
auf Grundauführung
bis Ende März

Grösse - Form - Farbe - Holzart - Glas - Termin



WERDER Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00
www.werder.swiss

Drucken oder Kopieren?

Wir arbeiten Hand in Hand.



Fachleute bieten Ihnen die für Sie optimale Lösung!

typodruck bosshart AG
UHU Copy-Print

typodruck bosshart ag
CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 12 07
Fax 052 365 12 18

bosshart ag
typodruck

Turnunterhaltung 2017 – Herzlichen Dank!



Am vergangenen Wochenende haben die turnenden Vereine Wängi zur Abendunterhaltung eingeladen. Bereits vor Programmstart herrschte jeweils reger Betrieb in der Halle, vor allem die Küchencrew war gefordert. In der gut gefüllten Halle zeigten anschliessend sämtliche Riegen ihr Können und boten ihrem Publikum ein unterhaltsames Programm.

Die HipHop-Gruppe sowie der Frauenturnverein durften sogar eine Zugabe zeigen. Im Anschluss wurde zweimal bis in die frühen Morgenstunden in der gemütlichen Strandbar gefeiert. Das OK der Turnunterhaltung 2017 freut sich über

eine gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei allen Turnenden und Helfern für ihren tollen Einsatz. Ebenfalls ein Dankeschön geht an alle Sponsoren, Material-Spender, Tombola-Donatoren und helfenden Hände ausserhalb der Vereine. Im Namen aller Turnerinnen und Turner bedanken wir uns herzlich bei allen Gästen, welche den Weg in die Halle gefunden und uns auf unserem «Last Minute»-Reiseabenteuer begleitet haben.

Sollte eine Riege Ihr Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht ein Schnuppertraining zu besuchen. Die Riegen freuen sich schon jetzt auf neue Gesichter und

auf ein Wiedersehen – spätestens in zwei Jahren bei der nächsten Turnunterhaltung!
Irina Wiesli

Achtung Abschluss Päckliaktion!

Letzte Abgabe von Weihnachtspäckli, Donnerstag, 23. Nov. 2017, bis 13 Uhr in beiden Kirchen.

Ab 13.30 Uhr verladen der Päckli, tüchtige Helfer sind immer willkommen.

Adventsfenster 2017



| | | | | |
|-----|---------------|-----------------|--|----------------------|
| Fr. | 1. Dez. 17 * | | Melanie und Dominic Hobus | Grosswis 14 |
| Sa. | 2. Dez. 17 * | | Ruth und Michael Diel | Dorfstrasse 21 |
| So. | 3. Dez. 17 * | | Maria und Daniel Dema | Alte Bergstrasse 15 |
| Mo. | 4. Dez. 17 * | 18.30–19.30 Uhr | Neuhaus Wohn- und Pflegezentrum | Neuhausstrasse 3 |
| Di. | 5. Dez. 17 * | | Primarschule, Steinlerlehrerzimmer | Steinlerschulhaus |
| Mi. | 6. Dez. 17 * | | Corina Bühler | Im Espel 6 |
| Do. | 7. Dez. 17 * | | Anita Egli | Alte Bergstrasse 2 |
| Fr. | 8. Dez. 17 * | | Theres Scheiwiller und Hermann Stamm | Birkenweg 2 |
| Sa. | 9. Dez. 17 * | | Mirjam und Stefan Schoch | Heiterschenstrasse 4 |
| So. | 10. Dez. 17 | | Klasse des katholischen Religionsunterrichts | Vereinshaus |
| Mo. | 11. Dez. 17 * | 16.00–17.30 Uhr | Spielhuus, Adlerhaus | Dorfstrasse 29 |
| Di. | 12. Dez. 17 * | | Katharina und Roman Häne | Froheggstrasse 15d |
| Mi. | 13. Dez. 17 * | | SPITEX Wängi | Dorfstrasse 6 |
| Do. | 14. Dez. 17 * | | Irina und Thomas Wiesli | Lärchenweg 5 |
| Fr. | 15. Dez. 17 * | | WD Auto Dieziger | Wilerstrasse 17 |
| Sa. | 16. Dez. 17 * | | Barbara und Marcel Hollenstein | Birkenweg 3 |
| So. | 17. Dez. 17 * | | Michelle und Andreas Steiner | Nelkenweg 8 |
| Mo. | 18. Dez. 17 * | 17.30–18.15 Uhr | Spielgruppe Wunderfitz | Vereinshaus |
| Di. | 19. Dez. 17 * | | Karin und Roger Müller | Schlossbergweg 7 |
| Mi. | 20. Dez. 17 * | 17.00–20.00 Uhr | Eins A Spitex | Dorfstrasse 11 |
| Do. | 21. Dez. 17 * | | Martina und Roman Allenspach | Chüechligass 27 |
| Fr. | 22. Dez. 17 * | | Brigitte und Stefan Vontobel | Dorfstrasse 19 |
| Sa. | 23. Dez. 17 * | | Marta und Alois Breitenmoser | Weidlistrasse 2 |
| So. | 24. Dez. 17 | | Evangelische Kirchgemeinde 17.00 Uhr Familiengottesdienst | Evangelische Kirche |

Die Adventsfenster werden, wenn nicht anders angegeben, jeweils ab 18 Uhr beleuchtet sein. Bei allen Familien, welche mit einem * gekennzeichnet sind, wird zu einem kleinen Umtrunk (bis ca. 20 Uhr) eingeladen. Fürs Dekorieren der Fenster und somit den Erhalt dieser schönen Tradition danken wir ganz herzlich.

Grosse Erfindung – riesige Auswirkung

Am vergangenen Sonntag erhielten die evangelischen 4-Klässler in einem feierlichen Gottesdienst ihre eigene Bibel. Die Geschichte des Buchdrucks wurde anschaulich erzählt.

sk. Manch Gottesdienstbesucher staunt am Sonntagmorgen über die ungewöhnliche Ausstattung der Wängener Kirche. Nicht nur hat sich ein Turm von 581 Weihnachtspäckli zugunsten der Menschen in Moldawien gebildet. Anstelle des Altars steht eine altertümliche Maschine mitten im Chor. «Heute unternehmen wir eine Zeitreise in die Vergangenheit», leitet Pfarrer Lukas Weinhold den besonderen Familiengottesdienst ein, «und lassen uns zeigen, wie das mit der Erfindung des Buchdrucks vor sich gegangen ist.» Der Gutenberg Druck



wird als eine der bedeutendsten Erfindungen des 2. Jahrtausends angesehen und fällt just in die Zeit, als Martin Luther mit seiner Bibelübersetzung neue Wege für die allgemeine Verbreitung der Heiligen Schrift sucht.

Marc Lendenmann vom Bibellesebund Winterthur ist für diesen Gottesdienst mit einer original nachgebauten Druckpresse angereist. Er macht im Predigtteil als Christoph Froschauer die Geschichte lebendig. Froschauer, Buchdrucker aus Zürich, veröffentlicht 1530 unter der Leitung von Huldrych Zwingli die erste «Zürcher Bibel». Der Buchdruck ermöglicht den Erwerb einer Bibel zu erschwinglicheren Preisen, was weit mehr als eine Sensation ist. Heute ist die Bibel das meistgedruckte Buch der Welt.

«B-I-B-E-L, nimm die Bible us em Gstell», singen die 4-Klässler unter der Leitung ihrer Katechetinnen Anina Thalman und Susanne Meyer-Büchi. Von ihnen erhalten die Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Bibelvers zugesprochen und eine eigene Bibel. Und natürlich will die Druckpresse ausprobiert sein: Im Anschluss an den Gottesdienst können sich die Kinder Psalm 23 nach antiker Art drucken lassen.

Frauenfelder Militärwettmarsch

fz. 2200 Läuferinnen und Läufer überquerten beim 89. Frauenfelder Militärwettmarsch die Ziellinie. Sieger in der Kategorie Overall Waffenlauf Männer wurde erneut



Raphael Josef aus Winterthur zum dritten Mal hintereinander.

Aus Wängener Sicht ist die hohe Anzahl (37!) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreulich. Sehr gut die Leistung von Janos Bozi mit dem 3. Rang bei den Junioren auf der Halbmarathonstrecke (21,1 km) und der 2. Rang im Waffenlauf (M50) von Felix Zehnder. Zu erwähnen auch der knapp verpasste Podestplatz von Marco Schneider im Waffenlauf (M40), damit war er der schnellste Läufer aus Wängi. Aber auch den anderen 35 Läuferinnen und Läufer aus Wängi und Tuttwil, herzliche Gratulation für die zum Teil sehr guten Leistungen.

Waffenlauf 42,2 km: 11. Allenspach Roman 3:32.55, 27. Keller Patrick 4:33.29, 4. Schneider Marco 3:28.03, 10. Zehnder Fabian 4:02.50, 2. Zehnder Felix 3:23.26, 11. Helfenberger Kolumban 3:47.21, 25. Herren Thomas 4:14.12, 17. Hörnlimann Emanuel 4:26.32, 13. Hörnlimann Jonas 4:19.30, 11. Thalman Elias 4:06.07.

Marathon 42,2 km: 46. Häne Roman 4:00.54, 6. Schwager Linus 3:13.15. **Halbmarathon 21,1 km:** 33. Allenspach Martina 1:44.06, 45. Argaud Kathrin 1:58.31, 117. Bommer Richard 1:44.37, 68. Bozi Imre 1:37.33, 60. D'Angelo Barbara 2:08.35, 151. Enz Samuel Fritz 1:40.47, 178. Ernst Thomas 1:44.19, 137. Geering Roman 1:54.01, 278. Imbach Andreas 2:01.00, 38. Ingold Katharina 1:53.57, 190. Keller Andreas 1:46.34, 33. Klöti Susanne 1:42.55, 260. Labhart Daniel 1:56.54, 32. Meier Mirjam 1:49.29, 102. Meier Urs 1:41.45, 124. Raas Philipp 1:45.29, 109. Roth Soraya 2:04.03, 73. Schwyter Daniel 1:33.13, 127. Störchli Christoph 1:46.16, 103. Wohlwend Toni 1:41.59, 224. Wolf Thomas 2:00.11, 109. Scherrer Dino 1:37.27.

Juniorenlauf 21,1 km: 3. Bozi Janos 1:18.49, 32. Roth Samuel 1:39.57, 5. Künzi Vera 1:45.11.

Evangelische Kirchgemeinde Wängi



Fiire mit de Chliine



Das neue Angebot für 3- bis 5-Jährige mit ihren Geschwistern und Begleitpersonen um **09.30 Uhr im Adler.**

23. November 2017
14. Dezember 2017
18. Januar 2018

KESB – Blick hinter die Kulissen

Montag, 27. Nov. 2017, 19 Uhr
Villa Sutter, Münchwilen



Mit Regierungsrätin Cornelia Komposch und René Ziörjen Vizepräsident KESB des Bezirks Münchwilen.

Was muss – und was darf die KESB? Und was haben die Gemeinden zu sagen?

Die SP des Bezirks Münchwilen bietet Info aus erster Hand: René Ziörjen zeigt die Arbeitsweise, Regierungsrätin Cornelia Komposch beleuchtet den politischen Hintergrund.

Fragen aus dem Publikum sind willkommen. Im Anschluss offeriert die SP einen Apéro.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

GOLDINGER
Immobilien



Feldäckerweg 9/11, Wängi

Nicht weit vom Zentrum entfernt, im beliebten Wohnquartier Feldäcker, vermieten wir eine 3½ oder eine 4½ Zimmer-Wohnung. Profitieren Sie von hellen Zimmern und grosszügigen Grundrissen. Jede Wohnung ist mit einem eigenen Balkon ausgestattet, auf welchem Sie die Abendsonne geniessen können. **Mietzins: ab CHF 1'170.- exkl. HK/NK**

Telefon: 071 313 44 07

www.goldinger.ch